



November 2015

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

und wieder ist ein Jahr vergangen. Wie sie sicherlich aus der Presse erfahren haben, konnten wir im Sommer endlich unsere neue Katzenquarantäne einweihen. Dies war auch dringend notwendig, denn der Herbst hat uns wieder unzählige Katzen-Babies beschert. Wir hoffen, dass uns der Aufnahmestopp, den das Veterinäramt im Jahr 2014 verhängen musste, in diesem Jahr erspart bleibt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Mitgliederbriefes und eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit!

Die Butzelbuben suchen nette Zweibeiner zum Lustigsein!



Wir sind Jack und Max, zwei Brüder aus unterschiedlichen Würfen. Wir hatten ein sorgenfreies Leben bei unserem Herrchen und unserem Hof. Leider war aber unser geliebter Zweibeiner irgendwann nicht mehr in der Lage, uns richtig zu versorgen und so kamen wir ins Tierheim. Für uns brach eine heile und sonnige Welt zusammen und wir waren total schockiert. Diese fremden Menschen, die uns ansprachen, diese fremde Umgebung, und alles in Allem fanden wir es richtig gruselig und wir zeigten unser Unbehagen auch direkt damit, dass wir unsere schönen weißen Zähne blitzen ließen und Alles anknurrten, was nur in unsere Nähe kam – okay – außer den Futternäpfen, die mochten wir!

Tage vergingen und wir merkten, dass wir so nicht weiterkommen und entschlossen uns, umgänglicher zu werden. Wir reduzierten das Knurren und entschieden uns diese fremden Zweibeiner doch mal genauer „unter die Lupe“ zu nehmen. Eines Tages ließen wir es sogar zu, dass zwei der Damen, bewaffnet mit „Stricken“ , uns anleinen durften....Hi, Hi, Hi, die wollten mit uns „Gassi“ gehen??? Mit Uns??? Unvorbereitet??? Wir hatten uns abgesprochen und benahmen uns so richtig rüpelhaft. Wir hüpfen, zerrten, sprangen vor- und rückwärts und so wurde diese Aktion ein „Einmaliges“ und kurzes Erlebnis für uns Vier... Die Zwei waren nach 5 Min. platt – wir auch – und wir waren froh, dass wir wieder unbeschädigt in unserem Zuhause ankamen. Es war richtig lustig, aber wir wollten auch zeigen, dass wir nicht so leicht zu knacken waren. „Schuften“ war für unser Tierheimteam angesagt, denn wir sind 2 ungeschliffene Rohdiamanten. Zwischenzeitlich haben wir uns an fremde Menschen beim Gassi gehen gewöhnt und wir gehen gerne spazieren – mit standfesten Zweibeinern, denn wir sind im besten Alter, 7 und 9, lustig und immer zu Späßen aufgelegt. Wir freuen uns über jeden Keks, den wir bekommen und jeden Menschen, der zu uns ans Tor kommt, da hüpfen wir vor Freude so hoch es geht© Wir finden unser Leben im Tierheim zwischenzeitlich schön und freuen uns auch über gelegentliche Zaungäste auf 4 Pfoten und wir sind nett und toll – das sagt Die, die uns immer mit „Hallo Butzelbuben „ ruft.... die hat fast immer Kekse dabei....und die hat schon Recht: Es ist schön in Lauterbach und wir sind eigentlich zufrieden und glücklich.... nur: Es wäre ganz toll, wenn sich jemand finden würde, der uns zusammen ein neues, noch viel kuscheligeres Zuhause mit Familienanschluss geben würde. Unser tolles Team möchte uns nicht trennen und wir mögen auch keine Trennung, da wir schon einige gemeinsame Jahre zusammen verbracht haben, denn Ihr wisst doch: Abschied ist immer sehr schwer und tut unsagbar weh. Wir sind ein tolles Duo, dass Euch wirklich zum Lachen bringen würde, ab und zu vielleicht auch mal zum Heulen, da wir wieder einen Eurer „Socken oder Sonstiges“ geraubt und zerkaut hätten. Wer weiß? Wir warten auf genau: Dich! Euch! **Viele Grüße Eure Butzelbuben Jack & Max**

Weihnachtsspendenaktion 2015



Seit vielen Jahren findet kurz vor Weihnachten die Weihnachtsspendenaktion für unser Tierheim statt. Unter allen Spendern, die während der Weihnachtszeit unter dem Stichwort „Weihnachtsspendenaktion“ dem Tierheim eine Spende von mindestens 20€ zukommen lassen, werden mehrere Preise verlost. Die Auslosung der Gewinner erfolgt im Januar 2015. Um alle „Glücklichen“ zur Preisübergabe einladen zu können, bitten wir um Angabe Ihrer Telefonnummer bei der Überweisung.

Bitte verwenden Sie beim Online Banking nur die auf dem Überweisungsträger angegebene **IBAN: DE49 5185 0079 0360 1186 73 und BIC: HELADEF1FRI**. Alle Gewinne wurden gespendet – an dieser Stelle herzlichen Dank an die beteiligten Firmen, Privatpersonen und Institutionen. Der Erlös dieser Spendenaktion kommt wie immer zu 100% dem Tierheim zugute. Bitte machen Sie Werbung für unsere Aktion bei Ihren Bekannten, Freunden und Verwandten.

Kater Simbey im neuen Zuhause!



Als ich etwa 8 Wochen alt war hat man mich in der Nähe vom Golfhotel in Sickendorf gefunden. Woher ich genau komme, weiß ich nicht mehr, ich war einfach noch zu klein. Wegen meiner „komischen“ Pfote hat man mich gleich zum Tierarzt gebracht. Er hat mich dann entwurmt und was von einer Radialislähmung gesagt. Genau habe ich das auch nicht verstanden, nur dass wohl ein Nerv in der Achsel verletzt wurde oder eingeklemmt war, deshalb kann ich meine Pfote nicht strecken und laufe auf dem „Hand“rücken. Leider weiß ich auch nicht mehr, ob die abgeknickte Pfote schon immer da war oder ob ich mich mal verletzt habe? Die netten Menschen, die mich gefunden haben, konnten mich leider nicht behalten. Weil da ein großer, kräftiger Kater wohnte, der mich nicht leiden konnte und deshalb haben sie mich ins Tierheim gebracht. Das ist jetzt über ein Jahr her. Mittlerweile habe ich mich auch zu einem großen, kräftigen Kater entwickelt. Ich spiele sehr gerne und genieße die Aussicht auf dem gesicherten Balkon. Durch meine Größe und mein Gewicht verletzte ich mir mittlerweile den Handrücken so, dass er wund und offen ist. Da die Wunde schlecht verheilt und immer wieder aufplatzt soll ich jetzt operiert werden. Was da genau passieren soll, hab ich wieder nicht verstanden.... das Fachgeplauder ist ja auch schwer zu verstehen ☺ Nachdem ich mich endlich von der OP erholt hatte und alles verheilt war, stellte sich leider heraus, dass ich nie ein gesunder Kater werden würde. Ich kann die Pfote zwar jetzt besser benutzen und sie beeinträchtigt mich auch nur minimal...aber ein Freigänger werde ich wohl nie werden. Naja und wer will schon einen Kater, der sich nicht in vollem Umfang bewegen kann. Aber ich hatte richtig Glück. Eine liebe Familie, die schon einen Kater hatte, suchte jemanden, der ihm in der Wohnung Gesellschaft leistet. Sie haben sich für mich entschieden. Und so seht ihr mich rechts glücklich mit meinem Katerkumpel beim Frühstück. Ich möchte mich noch einmal bei allen Spendern bedanken, durch die die OP erst möglich wurde. **Vielen Dank Euer Simbey.**



Abschließend danken wir allen unseren Mitgliedern und Unterstützern für Ihre Hilfe und wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Beschluss!

Der Vorstand des Tierschutzvereins Lauterbach e.V.